

Gefrorene Scheiben dürfen nicht gewaltsam aufgetaut werden! Keineswegs sind sie durch elektrische Sonnen, Kerzen usw. wieder klar zu machen. Durch den großen Temperaturunterschied platzt dabei oft das jetzt schwierig zu beschaffende Glas. Auch die Versicherungsgesellschaften können für solche grobfahrlässigen Schäden nicht haften. Mehr noch als im Frieden ist Glas wertvolles Volksgut, das in erster Linie denen zur Verfügung stehen muß, deren Scheiben oder Schauenster durch Feindeinwirkung zerstört wurden.

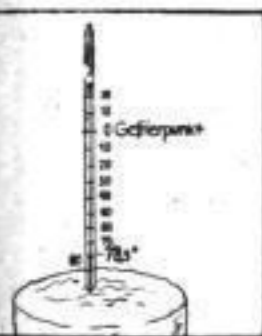
**Verkaufsfrist für Metallwaren / Verkauf von versilberten Bestecken**

Versilberte Alpakabestecke dürfen auch nach dem 31. Dezember 1942 noch veräußert werden, allerdings dann nur gegen Bescheinigung des zuständigen Wirtschaftsamt zum Ersatz von Fliegerschäden.

**Zur Einstellung von Lehrlingen als Kriegsfreiwillige in die Wehrmacht**

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat mit Erlaß vom 24. Juli 1942 — Va 5653/3/42 — angeordnet, daß bei freiwilliger Meldung von Lehrlingen zur Wehrmacht oder Waffen-SS die Arbeitsämter vor ihrer Entscheidung bezüglich der Entbehrlichkeitsfrage mit der Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer Fühlung zu nehmen haben. Es wird auf § 9 der Wehrmachtsgesetzgebung bei besonderem Einsatz verwiesen, wonach die Meldungen von Kriegsfreiwilligen den Arbeitsämtern zur Klärung der Entbehrlichkeitsfrage zuleiten sind. Lehrlinge, die sich freiwillig zum Eintritt in die Wehrmacht oder Waffen-SS melden, können zurückgewiesen werden, wenn nach Auffassung der beteiligten Stellen eine Zulassung zu den Lehrschlußprüfungen wegen nicht überdurchschnittlicher beruflicher Leistungen unmöglich ist.

**Wissen Sie schon . . .**



... daß Trockeneis nichts mit gefrorenem Wasser zu tun hat, sondern verfestigtes Kohlendioxidgas ist? — In den vom Bierausschank her bekannten Kohlendioxidbomben ist dieses Gas unter hohem Druck bereits zu einer Flüssigkeit zusammengepreßt, die bei einer plötzlichen Öffnung des Ventils schnell verdampft und sich dabei so abkühlt, daß sie zu einer schneeartigen Masse gefriert, die, zu Stücken gepreßt, bereits eine wichtige Trockeneisart liefert. Trockeneis nimmt an freier Luft eine Temperatur von rund 79° Kälte an und spielt bei der neuzeitlichen Lebensmittelfrischhaltung durch **Tiefkühlung** eine große Rolle. Wenn es seiner Umgebung Wärme entzieht, schmilzt es nicht, sondern verflüchtigt sich unmittelbar zu kaltem schwerem Kohlendioxidgas, das noch weiter kühlt und zugleich einen chemischen Schutz für das Kühlgut bildet. (Verglichen mit Wassereis, läßt sich mit Trockeneis mehr als die dreifache Kälteleistung erzielen.)

**Firmennachrichten**

**Berlin.** (Handelsgerichtliche Eintragung.) Richard Lebram G. m. b. H., Gold- und Silberwaren, Spittelmarkt 8—10. Die Firma lautet fortan: Lebram & John G. m. b. H.

**Persönliches**

**Berlin.** Im Unternehmen Lebram & John G. m. b. H. konnte Herr Paul John auf eine 40 jährige Mitarbeit zurückblicken. Die Entwicklung und Aufwärtsbewegung des Unternehmens ist zu einem Teil sein Verdienst. Dank und Anerkennung findet diese in der Umbenennung der Firma in Lebram & John G. m. b. H.

**Bremen.** Der Vertreter der Bremer Silberwarenfabrik AG., Wilhelm Kordt, zur Zeit im Felde, wurde zum Major befördert. Gleichzeitig erhielt Herr Kordt das Verdienstkreuz I. Klasse.

**Dresden.** Als Stellvertreter für den zum Heeresdienst einberufenen Bezirksobmann der Innung Dresden, Hermann Heber, Freiberg, ist Berufskamerad Sambrutzki, Freiberg, ernannt worden.

**Frankenthal.** Uhrmachermeister Carl Kohl, Obermeister der Uhrmachereinnung Ludwigshafen, kann am 22. Januar seinen 70. Geburtstag feiern. Er ist trotz seines hohen Alters noch ständig tätig.

**Halle (Saale).** Das Uhrengeschäft Emil Pröhl, Inhaber W. Quentin, bestand am 1. Januar 75 Jahre.

**Ingenheim.** Uhrmachermeister Peter Treusch feierte seinen 75. Geburtstag.

**Schramberg.** Bei den Uhrenfabriken Gebr. Junghans AG. feierte Hilfsarbeiter Wendelin Protzer das 40 jährige Arbeitsjubiläum. Auf eine 25 jährige Betriebszugehörigkeit konnten zurückblicken: Werkzeugschärfer Matthias Bühler, Stanzer Adolf Oehler und Hilfsarbeiterin Pauline Rieger.

**Schwenningen a. N.** Bei den Kienzle-Uhrenfabriken AG. konnten Maria Gärtner, Hilfsarbeiterin, und Frau Maria Schlenker, Hilfsarbeiterin, auf eine 25 jährige, Jos. Schlenker, Einsetzer, auf eine 40 jährige Tätigkeit im Betrieb zurückblicken.

**Schwenningen a. N.** Bei der Betriebsgemeinschaft Jauch & Schmid, Uhrenfabrik, konnte Einkäufer und Kalkulator Wilhelm Jauch sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

**Stuttgart.** Uhrmachermeister Alfred Hiller wurde aus Anlaß seiner 50 jährigen Berufstätigkeit im Handwerk vom Deutschen Handwerk in der DAF. die Ehrenurkunde verliehen.

**Schw.-Gmünd.** Bei der Silberwarenfabrik Hermann Bauer feierten Georg Abele, Fineur, und Matthäus Grau, Weißsieder, ihr 40 jähriges Arbeitsjubiläum.

**Todestafel:**

**Berlin - Adlershof.** Berufskamerad Eugen Leddihn ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

**Breslau.** Berufskamerad Willi Tramitz ist im Alter von 57 Jahren plötzlich verstorben.

**Itzehoe.** Berufskamerad Wilhelm Eggers ist gestorben.

**Leipzig.** Gestorben ist Berufskamerad Hermann Friedrich.

**München.** Gestorben ist Uhrmacher Philipp Reinhard.

**München.** Im Kampf um Deutschlands Freiheit starb der Berufskamerad Ludwig Walz als Unteroffizier.

Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter Hans Knapp, Halle (Saale). Verlags- und Anzeigenleitung: H. Knapp, Halle (Saale). — Pl. 4. Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).



**GERHARD LINDNER, CHEMNITZ**

Fernruf 44972

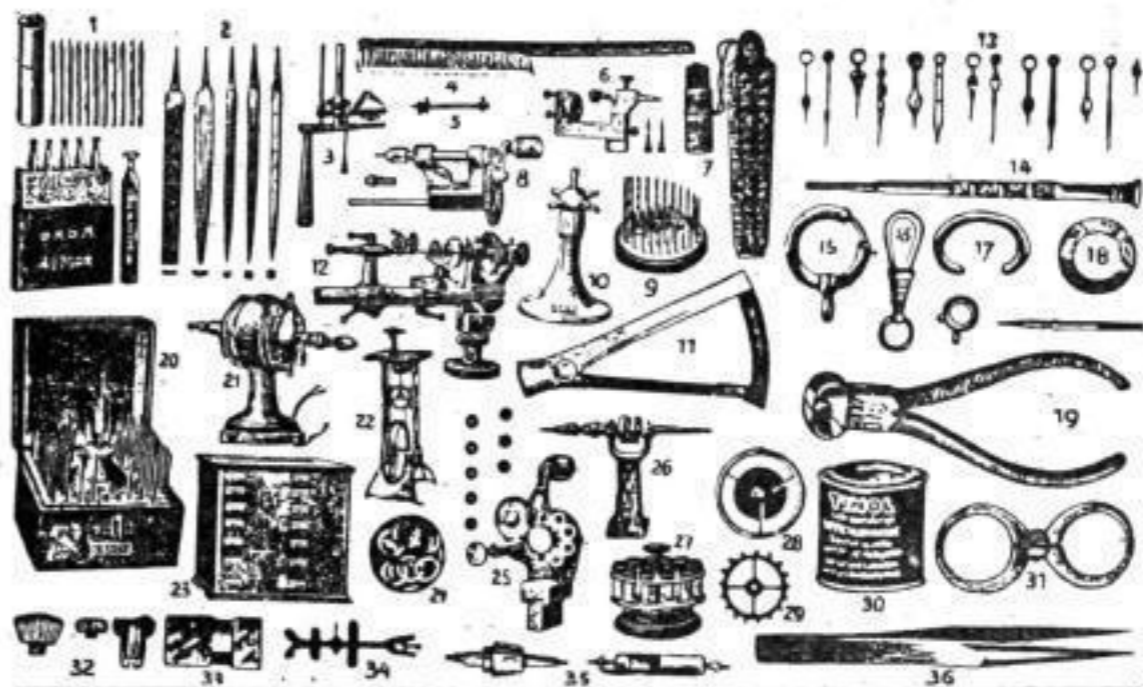
Gegründet 1909

Platz der SS 6

Taschen- und Armbanduhren, Chronographen, Stoppuhren, Großuhren, elektrische Uhren, Schmuck in echt und unecht, Kleinsilber- und Metallwaren, Ansatzbänder, Bestandteile, Werkzeuge, Bedarfsartikel, Optik



**Herm. Koch, Hildesheim**  
Spezialität: Allerfeinste Uhrenöle



**FERD. FEILNER MÜNCHEN 2**

